

RESILIENZ FÖRDERN – KINDER UND FAMILIEN STÄRKEN!

Wie unterstützen wir
Berlins Familien in der
Bewältigung von Krisen?

FACHTAGUNG

1. JUNI 2023 • 9.30–16.00 Uhr

FES Berlin • Haus 1



Drei Jahre nach Beginn der Corona-Pandemie ist »Resilienz« in aller Munde. Tatsächlich hat uns die Krise gezeigt, wie zentral die Fähigkeit von Einzelnen und Gemeinschaften ist, schwierige Zeiten ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen. Gesamtgesellschaftlich gesehen befinden wir uns angesichts vielerlei gleichzeitiger Krisen weiter in einer Zeit großer Herausforderungen. Auch wenn uns Krisen nicht direkt betreffen, so führen sie indirekt zu Verunsicherung und Belastung.

Kinder, Jugendliche und Familien wurden von der Pandemie ganz besonders getroffen, auch und gerade in der Hauptstadt Berlin. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen attestieren, dass psychische Auffälligkeiten, insbesondere Essstörungen, Angsterkrankungen und Depressionen bei Kindern und Jugendlichen besorgniserregend ansteigen.

Das Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung und die LAG der Erziehungs- und Familienberatungsstellen Berlin laden daher die Berliner Fachkräften zu einem Fachtag zum Thema der Resilienzförderung von Kindern und Familien ein. Dabei soll insbesondere auch auf die von Armut oder Trennung betroffenen Familien geblickt werden.

Was genau heißt Resilienz in diesem Kontext? Wie zeigt sich Resilienz und wie können Berlins Kinder und Familien konkret gestärkt werden? Was bedeutet dies für die Praxis der Erziehungs- und Familienberatungsarbeit? Und welche gesellschaftlichen Schritte braucht es darüber hinaus?

Denn um Resilienz von Kindern, Jugendlichen und Familien zu stärken, sind wir alle gefordert, - insbesondere mit Blick die andauernden gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen, u. a. das schwindende Demokratieverständnis, ökologische Krisen und geopolitischer Konflikte. Wir wollen mit der Fachtagung zu einer optimistischen Zukunftserwartung beitragen und hoffen, dass von der Tagung konkrete Impulse auch für die Berliner Politik ausgehen werden.

Wir freuen uns auf neue Denkanstöße, den Austausch und die Diskussion mit Wissenschaftler*innen, politischen Vertreter*innen sowie vielen Fachleuten, die an der Basis tagtäglich Beratungen mit Familien, Kindern und Jugendlichen durchführen.

VERANTWORTLICH

Dr. Nora Langenbacher

Landesbüro Berlin der FES

Claudia Lenz, Landesarbeitsgemeinschaft
Erziehungsberatung und AWO Berlin

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1,
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

ANMELDUNG/ORGANISATION

Katrin Breston-Ziehlke

Landesbüro Berlin der FES

Tel. 030/ 269 35–7363

E-Mail: Katrin.Breston-Ziehlke@fes.de

Zur Online-Anmeldung nutzen Sie bitte diesen Link: www.fes.de/lnk/resilienz-foerdern. Alternativ können Sie auch den Anmeldebutton nutzen.

ANMELDUNG



EFB

Erziehungs- und
Familienberatung

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Berlin

PROGRAMM DER FACHTAGUNG | 1. JUNI 2023

09.00 **EINLASS**

09.30 **BEGRÜßUNG**

Dr. Nora Langenbacher, Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

09.40 **GRÜßWORT**

Resilienz für die Kleinsten – Bedingung für das Große

Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

09.50 **ERÖFFNUNGSVORTRAG**

CORONA KIDS – Die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Familien in Berlin – Befunde und Schlussfolgerungen für Praxis der Erziehungs- und Familienberatung

Dr. Nicole Strüber, Autorin von »Corona Kids«

10.20 **Rückfragen aus dem Plenum**

10.30 **Kaffeepause**

IMPULSVORTRÄGE

Resilienzförderung in der Großstadt Berlin

11.00 **Resilienz fördern bei von Armut betroffenen Familien**

Dr. Irina Volf, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS)

11.20 **Rückfragen aus dem Plenum**

11.30 **Resilienz fördern bei von Trennung betroffenen Familien**

Wolfgang Jaede, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Freiburg

11.50 **Rückfragen aus dem Plenum**

12.00 **Mittagessen**

13.00 **VERTIEFUNGSWORKSHOPS**

1. **Resilienzförderung von Kindern in der Einzelarbeit**
Dr. Jacob Hein, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie

2. **Resilienz fördern in armutsbetroffenen Familien**
Dr. Irina Volf, ISS e. V.

3. **Resilienz fördern bei Kindern in Trennungsprozessen**
Sebastian Funke, FamThera Institut für Familientherapie und systemische Beratung e. V.

4. **Krisenchat – Wie erreichen wir Kinder und Jugendliche?**
Juliane E. Pougin, krisenchat gGmbH

5. **Wie stärken wir Kinder im Umgang mit digitalen Medien**
Özlem Erdem, Lost in Space, »Digital - voll normal?!« (Prävention und Frühintervention)

6. **Wie stärken wir erschöpfte Eltern? Resilienzförderung von Eltern**

Rahsan Timarci und **Kai Seegers**, EFB Neukölln
Dorothea Franke, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Neukölln

14.45 **FISHBOWL-DISKUSSION**

Wie unterstützen wir Berlins Familien in der Bewältigung von Krisen?

Zu Beginn **Berichte aus den Workshops**

Carolina Böhm, Stadträtin für Gesundheit und Jugend, Steglitz-Zehlendorf

Ellen Haußdörfer, Staatssekretärin für Gesundheit und Pflege, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Kazim Erdoğan, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen

Claudia Lenz, Vertreterin der EFB in freier Trägerschaft AWO Berlin Kreisverband Südost e. V.

Kerstin Stappenbeck, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

16.00 **Ausklang bei Kaffee & Kuchen**

Tagungsmoderation: **Shelly Kupferberg**,

Autorin und Journalistin

WEITERE HINWEISE

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur **barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung haben.

Kinderbetreuung organisieren wir gern auf Anfrage.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

